

STELLUNGNAHME zum interfraktionellen Änderungsantrag CDU-Gemeinderatsfraktion GRÜNE-Gemeinderatsfraktion FDP-Gemeinderatsfraktion KAL-Gemeinderatsfraktion vom: 14.12.2009 eingegangen: 15.12.2009	Gremium:	6. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	15.12.2009 229 25 öffentlich Dez. 6
Eintrittspreisenerhöhung im Zoologischen Stadtgarten		

- Kurzfassung -

Die Verwaltung bittet, den Antrag aus organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Gründen abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen: Abhängig von Inanspruchnahme			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Die Einführung der beantragten Jahreskarte für Karlsruher Familien hätte im Ergebnis zur Folge, dass allen Karlsruher Kindern kostenfreier Eintritt gewährt wird.

Die Verwaltung ging in Ihrer Vorlage von einem Jahrespreis von 70 € auf der folgenden Berechnungsbasis aus:

Preis einer Jahreskarte für Erwachsene	30,00 €
Preis einer Jahreskarte für Kinder	15,00 €

Eine Kleinfamilie (Vater, Mutter, ein Kind) müsste dann 75,00 € bezahlen. Die Ersparnis beläuft sich somit auf 5,00 €.

Bei mehr als einem Kind und der Ausstellung der zusätzlichen Einzelausweise, bei denen Herstellungskosten **ohne Beratungsaufwand** von 5,00 € zugrunde gelegt werden müssen, ist die Ersparnis entsprechend größer.

Bei dem vorgeschlagenen Preis von 60,00 € ist mit klaren Einbußen zu rechnen, die über das Maß der ehemaligen Familienkarte aus dem Jahr 1995 deutlich hinausgehen. Hier wurden umgerechnet ca. 50,00 € verlangt, jedoch nur eine Karte ausgestellt. Damit war der Aufwand für den Zoo entsprechend geringer.

Die in der Vorlage aufgeführten 7,00 € durchschnittliche Kosten für die Erstausgabe einer Jahreskarten enthalten zu den oben genannten 5,00 € zusätzlich einen Beratungsaufwand in Höhe von 2,00 €. Ein Preis von 60 € hätte zur Folge, dass aufgrund des Verwaltungsaufwandes schon bei einem Kind der Ertrag gegenüber der Erwachsenenkarte schwindet, d. h. mit jedem (kostenfreien) Kind vermindert sich der Ertrag, da die Kosten, nicht aber die Einnahmen steigen.

Denkbar wäre hier höchstens noch die Ausstellung von Einzelausweisen zusätzlich zu berechnen, um trotzdem die Familienjahreskarte für 60,00 € (bei Verzicht der Ausstellung von Einzelausweisen) anbieten zu können.

Da zum heutigen Zeitpunkt der Aufwand für die zusätzliche Kundenberatung durch das um mehrere Kartenvarianten ausgeweitete Angebot nicht absehbar ist, sollte auch die Einführung dieser Jahreskarten für Karlsruher Familien wie die Gondoletta-Flatrate-Erweiterung allenfalls auf Probe erfolgen.

Nicht geklärt ist, ob die beiden Erwachsenen den jeweils selben Wohnsitz wie Ihre Kinder haben sollen oder auch getrennt wohnen können (Verwandte, getrennt lebende Eltern etc.) und auf welche Weise der „Familiennachweis“ zu führen ist.

Die Bevorzugung Karlsruher Familien ist kommunalrechtlich fraglich und wird in der Sitzung näher erläutert.

Es bleibt insgesamt festzuhalten, dass sich der Zoologische Stadtgarten bei den Eintrittsentgelten zunehmend von einer übersichtlichen Preisgestaltung entfernt.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag aus den dargelegten organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Gründen abzulehnen.